

# St. Martin Untermerzing



**Pfarrbrief  
Sommer 2012**

## Zum Inhalt

- 3 Wo gehts hin?
- 4 Osterschmerz
- 6 Rückblick: Osterreise
- 8 Maibaumbericht
- 10 Was bedeutet...
- 11 Ferienordnung
- 12 Bericht aus dem Kindergarten
- 14 Firmlinge als Gäste im Türkisch-Islamischen Kulturverein in Allach
- 15 Anmeldung zur Firmung
- 16 Kirchgeld
- 17 Wahl der Kirchenverwaltung
- 18 Kfd
- 19 Seniorenkreis
- 20 Pfarrwallfahrt
- 21 Pfarrfest
- 22 Pfarrfest Maria Himmelfahrt
- 23 Nachbargemeinde Epiphanius
- 24 Bibelwerkstatt
- 25 Berggottesdienst
- 26 Kess erziehen
- 27 Zeit der Stille
- 28 Kolpingsfamilie
- 30 Qigong
- 31 Terminvorschau

## Wo geht's hin?

Früher war das wohl eine ganz harmlose Frage nach dem Urlaubsziel für die großen Ferien, heute ist es die bange Frage nach der Zukunft. Immer neue Warnungen über die Staatsverschuldung, zu Griechenland und zu Euro beherrschen unsere Medien und den meisten ist klar geworden, dass es wohl keine einfachen Antworten mehr gibt. Wir leben im Vorläufigen, unsere Welt ist kompliziert und es bleibt uns nichts anderes übrig, als sich mit der Unsicherheit abzufinden.



Für frühere Jahrhunderte war das normal. Alle paar Jahre gaben Hunger, Krankheit oder Krieg ihr Gastspiel. Aber gewöhnen konnten sich die Menschen schon damals nicht an diesen Zustand der dauernden Unsicherheit. Die Bibel ist voll mit Gebeten und Hilferufen der Menschen zu Gott, dass er doch helfen möge. Die Bibel ist auch voll mit Bekenntnissen, dass Gott geholfen hat, aber ebenso gibt es die verstörende Erfahrung, dass alles Beten und Bitten so scheinbar gar nichts bewirkt. Der Gott der Bibel funktioniert nicht „auf Knopfdruck“ und Beten ist kein Zaubermechanismus, um die Welt auf die eigenen Wünsche hinzubiegen.

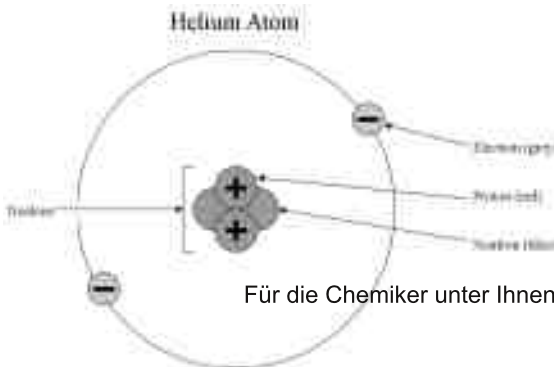
Und doch gibt es in der Bibel die Zusage von Gottes Beistand. „Jahwe – Ich bin da“ so nennt sich Gott bereits im Alten Testament und die letzten Worte Jesu im Matthäusevangelium lauten „ich bin bei euch alle Tage“. Wir sind Gottes Geschöpfe und unserer Leben hat mehr Dimensionen als das Auf und Ab der Börsen und Währungskurse. „Unruhig ist das Menschenherz, bis es ruhet in dir“ schreibt der Heilige Augustinus. Er lebt mitten in den Wirren der Völkerwanderungszeit und die Welt um ihn herum ist ein großes Durcheinander geworden. Aber er hat seinen Halt und seine Ruhe in Gott gefunden und das gibt ihm die Gelassenheit, die es braucht, um das jetzt gerade Nötige zu tun. Diese innere Ruhe wünsche ich ihnen für diesen Sommer.

*Ihr Pfarrer Martin Jeph*

## Der Osterschurz

Vielleicht können sie sich noch an das Gloria in der Osternacht 2011 erinnern. War da nicht etwas anders als sonst? Es war nicht nur die Orgel, die für die musikalische Gestaltung sorgte, sondern auch die Ministranten trugen ihren Teil dazu bei.

Seit letztem Jahr versuchen wir einen uralten Brauch wieder zum Leben zu erwecken, das Osterlachen (lat. risus paschalis). Dies bezeichnet den Brauch, in der Predigt an Ostern die Gemeinde zum Lachen zu bringen. In einigen Regionen, vor allem bei uns in Bayern, war es vom 14. bis ins 19. Jahrhundert fester Bestandteil des christlichen Brauchtums.



Da den Ministranten das Amt des Predigers nicht zu eigen ist, suchten wir nach einer Gelegenheit, die Gemeinde zum Schmunzeln zu bringen.

Wie Sie wahrscheinlich gemerkt haben, versuchten wir das in diesem Jahr mit heliumgefüllten Luftballons zu erreichen. Die Idee dazu entstand, als die älteren Ministranten sich zur Besprechung trafen. Jetzt fehlte es nur noch an der Durchführung. Um den Plan zu realisieren, sparten wir keine Kosten und Mühen und kauften eine Flasche Helium. Zu Ihrer Beruhigung können wir ihnen versichern, dass Helium das Edelgas mit der größten bekannten chemischen Reaktionsträgheit ist (es bestand keinerlei Explosionsgefahr!!!). Auch ist es sowohl farblos als auch geruchlos.

Am Samstagabend trafen sich nochmal die Großen um 22.00 Uhr, um die ganze Aktion heimlich in der Kirche vorzubereiten. Zuerst beschrifteten wir die Luftballons so, dass die einzelnen Buchstaben auf jedem Ballon den Schriftzug „Frohe Ostern!“ ergaben. Anschließend machten wir uns noch Gedanken, wie wir die entstandene Luftballonschlange so hinter uns platzieren können, dass die Gemeinde uns nicht auf die Schliche kommt. Als wir uns dann um 23.00 Uhr mit der Konstruktion zufrieden gaben, setz-

ten wir uns noch eine halbe Stunde zusammen und ließen den Karsamstag gemeinsam ausklingen.

Jetzt noch schnell drei Stunden schlafen und dann wieder in die Kirche.

Der Scherz an sich dauerte keine Minute, jedoch die lachenden, freudigen Gesichter der Kirchenbesucher und der Spaß, den wir an der ganzen Sache hatten, wird einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

Meiner Meinung nach sollten wir uns darum bemühen, den Osterschmerz der Ministranten beizubehalten. Die Auferstehung soll ja etwas mit "sich freuen" und "zusammen lachen" zu tun haben.

Ich hoffe, sie teilen meine Meinung und sind schon auf nächstes Jahr gespannt:

Was werden sich die Ministranten dann wohl wieder ausgedacht haben?

In diesem Sinne bedanke ich mich im Namen aller Ministranten nochmals bei Pfarrer Zurawski, der uns in den letzten Minuten vor der Osternacht dies noch genehmigte, aber auch bei Ihnen, liebe Gemeinde, dass sie's uns nicht übel nehmen. Vergelt's Gott.

Simon Benkert

Schriftzug "Frohe Ostern"



## Rückblick: Osterreise 2012

(9.4.-13.4.2012)

Traditionell am Ostermontag begann unsere Osterreise – diesmal zu den schönsten Städten Flanderns.

Alle 45 Reiseteilnehmer, in Begleitung von Pfarrer Anton Reichlmair, waren bereits um 5.30 Uhr am Bus, denn es galt eine weite Anreise über Baden-Württemberg, Rhein- und Moseltal sowie Luxemburg zu bewältigen. Trotz eines mehr als einstündigen Staus kurz vor dem Ziel trafen wir gut gelaunt und rechtzeitig zum Abendessen in unserem Hotel in Gent ein.

Nach einem guten Frühstück vom Buffet starteten wir am nächsten Morgen in Begleitung eines kompetenten belgischen Reiseführers in eine der schönsten Städte Europas: Brügge. Die Stadt beeindruckt durch ihr romantisches Ensemble von Kirchen, alten Patrizierhäusern und mittelalterlichen Hospizen. Bei einer lustigen Bootsfahrt auf den berühmten Grachten konnten wir die Schönheit der Stadt bestens erleben.

Am Nachmittag besuchten wir Gent, die alte Hauptstadt der

Grafschaft Flandern. Wir erfuhren viel über ihre große mittelalterliche Bedeutung und lernten bei einer Stadtführung die bekanntesten Sehenswürdigkeiten kennen:

- das Wahrzeichen, den „Bel-fried“ (ein 95 m hoher Stadtturm)
- die St. Nikolaus-Kirche (ein sehr schönes Beispiel der sog. Scheldegotik)
- die gotische St. Bavo-Kathedrale mit barockem Hochaltar, einer Rokokokanzel von Rubens und dem berühmten Genter Altar der Gebrüder Van Eyck
- das Rathaus (hier steht eine gotische Fassade im starken Kontrast zu einer schlichten Fassade aus der Renaissance)
- sowie die Grafenburg, eine imposante mittelalterliche Burganlage.

Tags darauf war unser Ziel die Hauptstadt Europas: Brüssel. Ei-



ne Stadtrundfahrt verschaffte uns einen ersten Eindruck. Wir machten Halt am Atomium (Symbol der Weltausstellung 1958) und hatten dann Zeit für einen Besuch des Armeemuseums, bevor wir in einer Chocolaterie in die Geheimnisse der belgischen Schokoladen-Herstellung eingeweiht wurden. Unsere Stadtführung am Nachmittag führte uns auf den „Grand Place“, den wohl schönsten Rathausplatz der Welt. Wir besuchten das berühmte Manneken Pis und besichtigten die in Brabanter Gotik gehaltene St. Michael Kathedrale.

Unser letzter Ausflug führte uns in die Künstler- und Hafenstadt Antwerpen. Die Stadt gilt als wichtigster Diamantenhandelsplatz der Welt. In der Liebfrauenkathedrale konnten wir Gemälde des Antwerpener Barockkünstlers Peter Paul Rubens bewundern. Sehenswert war auch der Bahnhof Antwerpen-Central, der wegen seiner dominierenden Kuppel im Volksmund die „Eisenbahnkathedrale“ genannt wird.

Auf dem Rückweg ins Hotel machten wir noch einen kurzen Halt in der Altstadt von Lier, bestaunten die mittelalterliche St. Gummaruskirche und den zum Weltkulturerbe gehörenden Begijnenhof.

Am Freitag traten wir gleich nach

dem Frühstück die Heimreise an. Unsere Mittagspause legten wir spontan in einem Brauerei-Gasthof nahe „Maria Laach“ in der Vulkan-Eifel ein. Gut gestärkt setzten wir unsere Heimfahrt fort



und kamen am Abend voll neuer Reise-Eindrücke wieder in Untermenzing an.

Obwohl das Wetter etwas besser hätte sein können, war diese Reise wieder sehr gelungen. Zu danken ist Herrn Pfarrer Reichmair für sein geistliches Geleit, dem Busunternehmer Herrn Sollinger für die sichere Fahrt, sowie Herrn Attenberger für die gewohnt ausgezeichnete Organisation unserer Osterreise.

Brigitte Winkler

## Vom Baum zum Maibaum in knapp einem Jahr...

- Juni 2011: erste Besprechungen in der Allacher Mühle werden abgehalten
- Oktober 2011: alter Maibaum von 2008 wird mit Hilfe der Allacher- und der Berufsfeuerwehr gefällt
- November 2011: neuer Baum wird in der Aubingerlohe ausgesucht  
erste Schilder werden ausgesägt
- Ende 2011: Genehmigungen werden beantragt für:  
Maibaumtransport  
Maibaumaufstellen  
Maifeier  
Ausschank
- Januar 2012: Trachtenverein wird eingeladen
- Februar 2012: Spendensammeln beginnt sowohl in der Kirche als auch in den Geschäften
- März 2012: erste Werbeplakate werden ausgehängt
- April 2012: Presse wird benachrichtigt
- Ende April: Fundament wird ausgebagert
- Ende April: Baum wird aus der Aubingerlohe auf den Bauernhof neben der Inselmühle transportiert, wo dieser bis zum 1. Mai noch geschäpft, angemalt und die Schilder vormontiert wurden
1. Mai 2012: neuer Maibaum wird aufgestellt bei schönstem Wetter und zahlreich erschienenem Publikum
12. Mai 2012: die Schilder werden mit Hilfe der Feuerwehr an den Maibaum anmontiert, danke für die Mithilfe!
- Ein besonderer Dank gilt allen Geldspendern, der Familie Wähler und dem "Menzinger Bräu" für die Bierspende.

## Der Maibaum in Bildern



## Was bedeutet ...

**D. O. M.** Diese Buchstaben werden sie sicher schon in Kirchen gesehen haben. Meist begegnen sie uns an barocken Altären, so auch in unserer Pfarrkirche St. Martin am Hochaltar.



Die Buchstaben stehen hier als Abkürzung der lateinischen Worte „**Deo Optimo Maximo**“, was übersetzt „**Dem besten und größten Gott**“ oder „**Gott dem Allmächtigen**“ bedeutet. Somit stellen diese drei Buchstaben eine Weiheformel dar, sie besagen, dass diese Kirche dem Allmächtigen geweiht ist. Oft sind diese Buchstaben in Verbindung mit den Namen der Patrone der Kirche, oder ergänzt mit den Namen der Heiligen, die auf dem Altar dargestellt sind, angebracht. Diese sind in unserer Pfarrkirche die Patrone der Kirche St. Martin

und St. Nikolaus, sowie die Heiligen Anna, Joachim, Maria, Joseph, Elisabeth und Zacharias.

Nicht zu verwechseln sind diese drei Buchstaben mit dem Wort Dom, also der Bezeichnung für die Bischofskirche. Diese Bezeichnung stammt ursprünglich vom lateinischen „**domus**“, was

Haus bedeutet, und meint damit die Kirche als Haus Gottes. Die Bezeichnung Dom wurde im 15./16. Jahrhundert aus dem französischen Wort „**dôme**“ (Kirche, Kuppel) abgeleitet und für bedeutende Kirchenbauten angewendet. Die Bezeichnung begegnet uns auch bereits im mittelhochdeutschen Wort „**tuom**“, womit die

Kirche eines Stifts oder die Hauptkirche einer Stadt bezeichnet wurde.

Eine andere Bezeichnung für die Bischofskirche ist auch **Kathedrale**. Dieses Wort ist abgeleitet von „**Cathedra**“ (gr.-lat. Thronessel, Ehrenstuhl oder auch Lehrstuhl), also dem Bischofsstuhl, der in dieser Kirche steht. Die Bezeichnung Kathedrale begegnet uns im Zusammenhang mit den großen Kirchen der Gotik.

Werner Attenberger

## Unsere Ferienordnung während der Sommerferien

### Gottesdienste:

Samstag, Vorabendmesse 18.00 Uhr

Sonntag, Messe 11.00 Uhr

### Bürozeiten:

### Parteiverkehr:

Dienstag und Donnerstag 08.00 Uhr bis 10.00 Uhr

Zu den anderen Zeiten können Sie uns Ihr Anliegen auf den Anrufbeantworter sprechen oder Sie senden uns eine Email an:

[St-Martin.Untermenzing@erzbistum-muenchen.de](mailto:St-Martin.Untermenzing@erzbistum-muenchen.de)

Wir werden uns dann so bald als möglich mit Ihnen in Verbindung setzen.

**In dringenden seelsorglichen Anliegen können Sie uns telefonisch unter folgenden Rufnummern erreichen:**

**089/8189739-0** (Pfarrbüro St. Martin)

**089/81888017-24** (Pfarrer Martin Joseph)



## Ein Bericht aus dem Kindergarten



Ich heiße Felix, bin 6 Jahre alt und komme nach drei Jahren Besuch des Kindergartens St. Martin in die Schule. Frau

Gartenschläger und ihre Kolleginnen verlasse ich im Sommer mit einem lachenden und einem weinenden Auge (so würde es meine Mama ausdrücken ;-)!).

Das liegt zum einen daran, dass ich immer sehr gerne in den Kindergarten gegangen bin und mich dort sehr wohl gefühlt habe, zum anderen war mein „Vorschuljahr“ so ereignisreich, dass es nie langweilig wurde!

Es begann letzten September damit, dass wir in der Sonnen- und Regenbogengruppe elf neue Kinder (die „Spatzen“) begrüß-

ten. Während sie noch in der Eingewöhnungsphase waren, machten wir Vorschulkin- der („Adler“) schon unse-

ren ersten Ausflug. Es ging nach

Fürstenfeldbruck in die Gärtnerei Würstle.

Dort bekamen wir eine Führung, durften Traktor fahren und bekamen eine ordentliche Brotzeit.

Im Herbst feierten wir alle zusammen das Erntedankfest und kochten eine leckere Gemüsesuppe.

Am 11. November fand unser St. Martinsfest mit einem Spiel der Martinsgeschichte und Laterneumzug statt.

Besonders beeindruckt hat mich der Besuch von der Feuerwehr. Ein sehr freundlicher Feuerwehrmann hat erklärt, was ich tun kann, um einen Brand zu vermeiden, bzw. was ich machen soll, wenn es brennt!

Das Allerbeste war aber, dass ich mich selbst in das große Löschfahrzeug setzen durfte.

Im Dezember machten wir einen ganz besonderen Ausflug! Wir fuhren vom Ostbahnhof aus mit einer alten Dampflok einmal rund um München.

Den Advent feierten wir mit einem



täglichen besinnlichen Morgenkreis. 24 Tage begleiteten wir Maria und Josef auf ihrem Weg nach Bethlehem.

Neben unserer traditionellen Weihnachtsfeier im Kindergarten gestalteten wir den Kinder-Weihnachtsgottesdienst am 24.12. in der Kirche mit einem Krippenspiel und großem Orff-Orchester.

Im Januar starteten wir das Projekt: „Mein Körper ist mein Schatz“.



Ich habe eine Menge über die Funktionen meines Körpers gelernt (Sinne, Organe, ...), auch durch den Besuch der Augenärztin Frau von Livonius und dem Besuch in der Zahnarztpraxis Dr. Pohl.

Im Frühling bereiteten wir uns durch verschiedene Jesusgeschichten und den Kreuzweg auf Ostern vor.

Das jährliche, aufregende Übernachtungsfest fand für uns Adler im Mai statt. Am Abend wurde Pizza gebacken und vor dem Schlafengehen ging es bei einer Nachtwanderung zum Fledermausbaum.

Sehr süß waren die beiden Esel „Lollo“ und „Walli“, die uns be-

suchten.

Und sehr interessant der Besuch bei Herrn Däschinger, der uns seine Bienenstöcke zeigte.

Im Sommer freue ich mich jetzt noch auf den Besuch der Polizeiinspektion in Moosach, einen Ausflug zum Flughafen Franz Josef Strauß und den großen Vorschulkinderwandertag zur Schliersbergalm.



Beim Sommerfest verabschiedete ich mich dann mit weiteren 17 anderen „Großen“ – doch am ersten Schultag komme ich wieder und zeig meine Schultüte!

Ich möchte mich ganz herzlich für drei wunderbare Kindergartenjahre und für das Engagement, Geduld und die Herzlichkeit der Erzieherinnen bedanken.

Euer Felix

## **Unsere Firmlinge als Gäste im Türkisch-Islamischen Kulturverein in Allach**

*Durch den Blick  
über den „Tellerrand“  
sind wir mit vielen  
neuen Eindrücke  
nach Hause*

*gegangen:*

*Koran*

**Höflichkeit**

**Gesang**

*Gemeinschaft*

*Gastfreundschaft*

**Spaß**

*Moschee*

**Islam**

**Gebete**

**Essen**



*Wir danken unseren Gastgebern und freuen uns auf  
deren Gegenbesuch.*

## Anmeldung zur Firmung 2013

Viele Firmlinge antworten auf die Frage, warum sie zur Firmung gehen: „Erst kommt die Taufe, dann die Erstkommunion und dann die Firmung – es gehört halt irgendwie dazu!“

Nun, das ist wohl wahr, aber dabei muss es nicht bleiben. Die Firmvorbereitung kann zu einem Entdeckungsweg über das eigene Leben und den eigenen Glauben werden.

Herzliche Einladung an alle, die jetzt in der 8. Klasse sind oder zum Erstkommunionjahrgang 2006 gehören, sich auf diese Entdeckungsreise zu begeben und verlorene und in Vergessenheit geratene Schätze wieder zu finden bzw. neu zu finden oder manche Schätze einfach neu zu polieren.

Wenn du dabei sein möchtest, schreibe eine formlose Anmeldung mit folgenden Daten: **Name, Geburtsdatum und Ort, Adresse, Telefonnummer, Email Adresse, Taufdatum und Taufort.**

Die Vorbereitung beginnt im Herbst 2012. Das erste gemeinsame Treffen findet am **Samstag, 20.10.2012 von 16:00 – 19:00 Uhr in Maria Himmelfahrt statt.**

Weitere Informationen gibt es nach den Sommerferien!

*Natalie Maier*



## Kirchgeld 2012

Wie jedes Jahr bitten wir Sie wieder herzlich um das Kirchgeld. Im Gegensatz zur Kirchensteuer kommt das Kirchgeld vollständig der Pfarrei zugute und ist für uns eine wichtige Einnahmequelle, um dringende Maßnahmen in der Pfarrei zu finanzieren. Es beträgt seit Jahrzehnten 1,50 € je Gemeindemitglied in einem Arbeitsverhältnis, wird aber von vielen bereits freiwillig erhöht. Das Kirchgeld können Sie im Briefumschlag in der Kirche und im Pfarrbüro abgeben oder auf das folgende Konto überweisen:

LIGA-BANK

Kto. Nr. 214 44 76

BLZ 750 903 00

(Spendenquittung ist möglich, bei Überweisung bis zu 200,-- € gilt der Einzahlungsbeleg als Spendenquittung).

Wir sagen bereits jetzt ein herzliches Vergelt's Gott!

Pfarrer Martin Joseph und die Kirchenverwaltung

## Impressum

Pfarrbrief der Pfarrgemeinde St. Martin Untermenzing

Pfarrer-Grimm-Str. 2a, 80999 München; Tel.: 089 / 8189 739-0;

FAX: 8189 739-22;

mailto: st-martin.untermenzing@erzbistum-muenchen.de

web: www.stmartinuntermenzing.de

Redaktion: W. Attenberger, H. Bräutigam, E. Rötzer, R. Baier,  
N. Maier

## Wahl der Kirchenverwaltung

Nach sechs Jahren Amtszeit ist am 18. November 2012 wieder eine neue Kirchenverwaltung für unsere Pfarrgemeinde zu wählen. Deshalb an dieser Stelle ein besonderer Dank an die Mitglieder der bisherigen Kirchenverwaltung, deren Arbeit sich mehr im Hintergrund abspielt, aber für die Pfarrgemeinde von großer Bedeutung ist.

Die Kirchenverwaltung vertritt die Kirchenstiftung in allen rechtlichen und personellen Angelegenheiten. Die Amtszeit beträgt sechs Jahre. Die wesentlichen Aufgaben sind dabei:

- Aufstellung, Beratung und Beschluss des Haushaltsplanes,
- Anerkennung der Jahresrechnung,
- gewissenhafte Verwaltung des Vermögens der Kirchenstiftung,
- Verwaltung des Pfarrkindergartens und
- Unterhalt der Pfarrkirche und der weiteren im Besitz der Kirchenstiftung befindlichen Gebäude.

Die Kirchenverwaltung unserer Pfarrgemeinde besteht aus dem Pfarrer und sechs von der Pfarrgemeinde zu wählenden Personen, die ehrenamtlich diese wichtige Aufgabe übernehmen.

Sie, als Mitglieder unserer Pfarrgemeinde, sind aufgerufen, zahlreich zur Wahl zu gehen und die Personen Ihres Vertrauens zu wählen. Wahlberechtigt ist, wer

- der römisch-katholischen Kirche angehört,
- im Bereich der Kirchengemeinde seinen Hauptwohnsitz hat,
- am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hat und
- die volle Geschäftsfähigkeit besitzt.

Falls Sie noch Fragen haben, beantworten Ihnen die Mitglieder der Kirchenverwaltung, unser Pfarrer Martin Joseph oder der PGR-Vorsitzende Herr Attenberger diese gerne.

Werner Attenberger

## Kfd Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands



Die kfd-Frauen veranstalteten zusammen mit den Senioren am Dienstag, den 20. März einen Besinnungs- bzw. Einkehrtag in unserem Pfarrheim. Unser Präses, Pfarrer Martin Joseph, wählte als Thema „Frauen im Alten und Neuen Testament“. Anhand von Bibelstellen konnten wir einen Einblick in das Leben und Wirken wichtiger Frauen gewinnen. Den Abschluss bildete eine Messe in unserer Pfarrkirche St. Martin.

Unsere Maiandacht mit dem Thema „Weil du eine Schauende bist“ fand am Freitag, den 4. Mai statt. Für die musikalische Umrahmung sorgte Dorothea Penka. Im Anschluss trafen wir Frauen uns zu einem Dämmerstopp im Pfarrheim.



Am Donnerstag, den 28. Juni um 14.00 Uhr findet unsere diesjährige Jahresversammlung im Pfarrheim statt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Die Ernte-Dank-Feier findet dieses Jahr am Dienstag, den 9. Oktober statt.

Ihr kfd-Team

## Seniorenkreis

Der Ausflug in den Frühling führte uns in die Prämonstratenser-Klosterkirche „Maria Himmelfahrt“ von Roggenburg in der

Diözese Augsburg. Das Klostergebäude stammt aus dem Jahre 1732; mit dem Neubau der Kirche wurde 1752 begonnen und 1758 konnte die Einweihung dieses Kleinods erfolgen. In dieser wunderschönen Kirche

feierten wir Gottesdienst mit unserem ehemaligen Pfarrer Anton Reichlmair. Im Anschluss beka-



men wir eine Führung durch die Kirche, das Refektorium und die Bibliothek. Nach dem Mittagessen besuchten wir die Stadt Ulm. Weithin sichtbar ist das Ulmer

Münster, 161,5 m ragt sein Kirchturm, der höchste der Welt, in den Himmel. Bis zum obersten Aussichtspunkt müssen 768 Stufen überwunden werden. Das Münster ist eine der bedeutendsten gotischen Kirchen und heute die evangelische Hauptkirche der früheren freien Reichsstadt. Nach der Besichtigung und der Altstadtführung ging es wieder frohen Mutes nach Untermeining zurück.

Das Seniorenteam lädt sie wiederum recht herzlich zu unseren Veranstaltungen in den kommenden Monaten ein. Die Themen entnehmen sie bitte dem Aushang in den Schaukästen. Vor dem Programm können sie in Ruhe Kaffee trinken, sich den Kuchen schmecken lassen, miteinander reden und sich austauschen. Die Nachmittage beginnen jeweils um 14.00 Uhr im Pfarrheim, Eversbuschstr.11. Wenn sie mit dem Auto abgeholt werden möchten, rufen sie bitte unter Tel. Nr. 8126929 oder im Pfarrbüro Tel. 81807390 an. Wir freuen uns sehr, wenn sie teilnehmen können.

Ihre Anne Attenberger und ihre Brigitta Winkler

## Pfarrwallfahrt

nach Maria Eich  
am Sonntag, 01. Juli 2012



### Die kürzere Fußwallfahrt

(ca. 1 Std.) startet um **8.00 Uhr** am Bahnhof Lochham.

### Die längere Fußwallfahrt

(ca. 3 Std.) startet um **6.00 Uhr** am Pfarrheim. Hier stoßen auch die Pilger aus Allach zu uns. Auf dem Weg nach Maria Eich treffen wir in Lochham auf die erste Wallfahrergemeinschaft.

### Die Radlwallfahrt

startet um **7.15 Uhr** am Pfarrheim von St. Martin. Auch Familien mit Schulkindern sind herzlich eingeladen. Die Fahrtdauer beträgt etwa 1,5 Std. einfach. Unterwegs machen wir ausreichend Pause und gestalten eine kurze Besinnung für Groß und Klein. Auf dem Rückweg steht ein Biergartenbesuch auf dem Programm.

Alle Wallfahrergemeinschaften treffen sich um **9.00 Uhr** in Maria Eich und feiern gemeinsam Gottesdienst.

Anschließend gibt es verschiedene Möglichkeiten der Einkehr (Wirtschaft, Biergarten) und des Rückweges (S-Bahn, zu Fuß, mit dem Rad).

Wir freuen uns, wenn Sie mit dabei sind.

Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro.

# 08. Juli 2012 PFARRFEST ST. MARTIN UNTERMENZING

10.30 UHR GOTTESDIENST

ANSCHL. MITTAGESSEN

HÜPFBURG

13.00 KAFFEE  
UND KUCHEN

LIVE-MUSIK

TOMBOLA

BLÄSERKLASSE

KINDER- UND  
JUGENDPROGRAMM

KÄSE UND RADI  
GRILLEN

CA 19.30 ENDE



15. Juli

## Pfarrfest

### Maria Himmelfahrt

10.00 Uhr Gottesdienst

11.00 Uhr Bieranstich

Grillspezialitäten - Brotzeit  
Kaffee und Kuchen - Eisverkauf

Tanzprogramm

Tischkegeln - Rollrutsche - Torwandschiessen  
- Tischtennisturnier

Basteln - Dosenwerfen - Aktions-Spielkiste ...

Ende gegen 18.00 Uhr

Der Erlös kommt unseren Schwestern in Afrika  
sowie dem Jugendclub Allach zugute



## Hier schreibt Ihre evangelische Nachbargemeinde



Vielleicht haben Sie sich schon einmal gefragt, was der Unterschied

zwischen dem (katholischen) Pfarrgemeinderat und dem (evangelischen) Kirchenvorstand ist? Nun, im Kirchenvorstand (KV) werden alle wesentlichen Entscheidungen für die Gemeinde getroffen, der Pfarrer ist Vorsitzender des zehnköpfigen KV, hat aber nur eine Stimme. Themen, die den Kirchenvorstand von Epiphany zur Zeit im Besonderen beschäftigen:

1. Kooperation mit den evangelischen Nachbarn, der Carolinen – und der Bethlehemgemeinde.
2. Kirchenvorstandswahl im Oktober 2012
3. Das Erstellen einer neuen Internetseite für Epiphany

Sollten Sie jetzt neugierig geworden sein und vielleicht mehr erfahren wollen, kommen Sie doch zu unserem Gemeindefest! Dieses findet am 01.07.2012 statt. Wir feiern ab 10 Uhr mit einem Familiengottesdienst. Fühlen Sie sich hierzu herzlich eingeladen!

Daneben möchten wir Sie auch herzlich einladen, einmal unsere Taizé-Andachten zu besuchen, die am zweiten Donnerstag im Monat um 20.30 in Epiphany stattfinden. Die nächsten Termine sind:

- 12. Juli
- 13. September
- 11. Oktober 2012

Die Andachten sind sehr stimmungsvoll, mit schönen Liedern, Kerzen, kurzen geistlichen Texten und Gebeten: Eine halbe Stunde des Innehaltens, die im Alltag einfach gut tut. Probieren Sie es doch einfach einmal aus!

Christl Ahlers, Annemie Key und Tanja Keller aus dem Kirchenvorstand von Epiphany

# ÖKUMENISCHE BIBELWERKSTATT MIT GOTT UNTERWEGS



**AM DONNERSTAG, 26. JULI 2012, 20 UHR  
IM PFARRHEIM ST. MARTIN, EVERSBUSCHSTR. 11**

Ökumenisch orientierte Christen treffen sich, um gemeinsam über die Bibel zu sprechen. Bei unserem Treffen geht es um ein erstes Kennenlernen. Wir wollen uns über unsere Erfahrungen oder NICHT-Erfahrungen mit der Bibel austauschen.

Haben Sie noch Fragen?

Annemie Key, Tel. 813 14 08

Hiltrud Schönheit, Tel. 812 09 794

Rita Baier, Tel. 818 014 82



ST. MARTIN



MARIA  
HIMMELFAHRT

## BERGGOTTESDIENST

der Pfarreiengemeinschaft Allach-Untermenzing  
am **Blomberghaus**

**Samstag, 15. September 2012, 11 Uhr**



Wir feiern den Berggottesdienst um 11 Uhr beim Blomberghaus (ca. 15 Gehminuten von der Bergstation entfernt), wo wir anschließend noch gemütlich Einkehren können.

Und nachmittags nach Lust und Laune  
für Jung und Alt:

**Wandern**

**Sommerrodelbahn**

**Kletterwald  
Hochseilgarten  
beim Blomberghaus**

**Garmischer Autobahn** bis Ausfahrt Sindelsdorf, dann die B 472 Richtung Bad Tölz (Talstation liegt etwa 4 km nach Bad Heilbrunn auf der rechten Seite) **oder**

**Salzburger Autobahn** bis Ausfahrt Holzkirchen, dann die B13 bis Bad Tölz und weiter die B472 Richtung Bad Heilbrunn.

Von hier beginnt entweder der Anstieg zu Fuß (ca. 1 ½ Std., 500 Höhenmeter) oder die Auffahrt mit dem Sessellift (Berg + Tal: Erw 8 €, Kinder 3,50 €).

## „Mit Kindern staunen, fragen, Gott entdecken!“



Drei Abende zur religiösen Bildung  
für Kinder- und Familiengottes-  
dienstleiterInnen, sowie Erzieher-  
Innen und **alle Interessierte**

**Referent:** Robert Benkert, Ehe- und Familienbegleitung  
im Erzb. Ordinariat München

**Ort:** Pfarrheim St.Martin, Eversbuschstr.11

**Zeiten:** jeweils 20.00 Uhr

**Termine:**

**Donnerstag, 4. Oktober 2012**

„Wer hat die Tage gemacht und wann sind sie alle?“

**Aufgreifen, was Kinder tatsächlich bewegt**

- Grundbedürfnisse von Kindern beachten
- Kinderfragen nach „Gott und der Welt“ kompetent aufgreifen
- Kindliche Gottesvorstellungen wertschätzen

**Donnerstag, 18. Oktober 2012**

„Pfarrer kann ich auch!“ –

**Gottesdienste von Kindern mitgestalten lassen**

- Kinder in ihrer philosophischen und theologischen Kompetenz ernst nehmen
- Feste im christlichen Jahreskreis aus Kindersicht begreifen

**Donnerstag, 8. November 2012**

„Machen wir das zuhause auch?!“ –

**Familien religiöse Orientierung über den Gottesdienst hinaus  
geben**

- Mystische Momente „zum Selbermachen“ einführen
- spirituelle Impulse für den Familienalltag setzen

## Zeit der Stille vor der Schule

Auch im kommenden Schuljahr:  
Der etwas andere Start in den Tag!



Besinnung,  
gestaltet von Pfarrer Martin Joseph,  
mit anschließendem Frühstück

Alle Grundschüler (1.-4. Klasse) sind herzlich willkommen.

Die Termine:

Mi., 10. Okt. 3.+ 4. Klasse

Mi., 17. Okt. 1.+ 2. Klasse

Mi., 14. Nov. 3.+ 4. Klasse

Mi., 05. Dez. 1.+ 2. Klasse

Jeweils 7.00 Uhr in der Frühe in der Stadtbibliothek.

## Geburtstag von Pfarrer Martin Joseph



## Angebote der Kolpingsfamilie St. Martin- Untermerzing



### **Samstag, 23. Juni, Märchenwanderung für Familien mit Kindern. Auf den Spuren der Gebrüder Grimm**

**Treffpunkt 14.30 Uhr** Parkplatz Aubinger Lohe. Rundwanderung mit mehreren Stationen, auf welchen Kolpingmitglied Klaus Bayer, zertifizierter Märchenerzähler, ausgewählte Märchen und Geschichten für die Kinder darbietet. Decken zum Hinsetzen und Getränke/Brotzeit mitbringen.

Genau vor 200 Jahren hatten die Gebrüder Wilhelm und Jakob Grimm begonnen, ihre „Kinder- und Hausmärchen“ in drei Bänden herauszugeben.

Anmeldung unter Tel.: 812 85 78 (Bayer)



### **Großes Pilz-Wochenende Anfang Oktober**

#### **Samstag, 6. Oktober: Pilz-Sammel-Exkursion**

Fahrgemeinschaften, Abfahrt 13.30 Uhr am Pfarrparkplatz. Sammelkörbe mitbringen. Teilnehmerbeitrag incl. professioneller Durchsicht des eigenen Sammelgutes: 5 € pro Person oder Familie, Kolpingmitglieder frei.

Ab 20 Uhr Aufbau der Pilzausstellung heimischer Pilze

#### **Sonntag, 7. Oktober: Ab 10 Uhr Pilz-Ausstellung im Pfarrsaal, 13.15-13.45 Uhr Pilz-Seminar**

Nach dem 11-Uhr-Gottesdienst dann das Super-Angebot

**Schwammerl Frührschoppen:** Frisches Schwammerlragout mit Knödelchen oder Nudeln.

Gesamtleitung: Prof. Dr. Reinhard Agerer, Department Biologie der LMU, Abteilung Mykologie.

**Donnerstag, 4. Oktober 2012, 20 Uhr**

### **Katechismus-Schnuppern**

Von Oktober 2012 bis Oktober 2013 erstreckt sich das weltweite „**Jahr des Glaubens**“. Der Papst hat vor allem auch zum vertieften Lesen der **Katechismen** in diesem Jahr angeregt. Wir treffen uns im Pfarrheim St. Martin.



Am ersten Abend des Lesekreises wollen wir die verschiedene Ausgaben sichten (Weltkatechismus, Youcat, Erwachsenenkatechismus, Schulausgaben aus Ihrem Bücherregal usw.) und für 2012 noch einen 2. Termin im November festlegen. Im nächsten Jahr könnten wir evtl. mit einem Jan/Feb/März-Päckchen und einem dritten Aufschwung im Mai/Juni abrunden.

**Publikumswirksame Auftaktveranstaltung ist zusätzlich geplant. Bitte Plakate beachten!**

### **Anfang November: Taschen-Nähabend II**

Leitung Jutta Caesar-Schaletzky. **Auch andere Näharbeiten** können an diesem Abend mitgebracht und unter fachkundiger Leitung abgeändert oder ausgebessert werden! **Bitte Plakate beachten!**

Eine **Mitgliedschaft** bei Kolping lohnt sich:

So kann man bei Vorzeigen des Kolping-Ausweises in den Häusern des Jugendherbergswerkes zu den günstigen Preisen übernachten. Unsere Jahresbeiträge sind:

Kinder bis 11 Jahre frei, 12 bis 13 Jahre 15 €, 14 bis 17 Jahre 20 €, 18-20 Jahre 25 €, ab 23 Jahre als Einzelmitglied 40 €; ein Ehepaar bezahlt pro Jahr 55 €. Jedes Neumitglied ist herzlich willkommen!

E-Mail: christina.agerer@gmx.de



## Mit Qigong ins Wochenende

Herbst 2012

Langsame fließende Bewegungen stärken die Gesundheit, Lebensenergie und die innere Balance. Qigong wird meist im Stehen oder Sitzen geübt.

Fortlaufender Kurs für Frauen jeden Alters (Anfängerinnen mit/ohne Vorkenntnisse) an folgenden 6 Samstagen:

Wann: **06./ 13./ 20. Okt. 2012, 10./ 17./ 27. Nov. 2012**

Zeit: 09.00–10.00 Uhr; 10.15-11.15 Uhr (bitte anfragen)

Ort: Pfarrheim St. Martin Untermenzing,  
Eversbuschstr.11, München

Kosten: 60, - Euro pro Kurs

Kursleitung: Eva-Maria Hagen (Kursleiterin für Qigong)

Anmeldung: 089/812 30 12 (Fam.Hagen) oder  
eva-maria-qigong@web.de

## Terminvorschau 2012

- |           |                  |   |
|-----------|------------------|---|
| <b>Fr</b> | <b>29. Juni</b>  | <b>Teeny-Party im Pfarrheim</b> (18 - 22 Uhr)<br>für Jugendliche von 10 bis 14 Jahren   |
| <b>So</b> | <b>01. Juli</b>  | <b>Pfarrwallfahrt nach Maria Eich</b><br>Treffpunkt: 6.00 Uhr Pfarrheim<br>(Fußgänger)<br>7.15 Uhr Pfarrheim<br>(Radfahrer)<br>8.00 Uhr Bhf. Lochham<br>(Fußgänger)<br><br>Gottesdienst: 9.00 Uhr in Maria Eich |
| <b>So</b> | <b>08. Juli</b>  | <b>Sommerfest mit Tombola zugunsten der Kirchenrenovierung</b><br>Gottesdienst mit Aufnahme der neuen Ministranten um 10.30 Uhr, anschließend feiern Jung und Alt auf der Pfarrheimwiese                        |
| <b>So</b> | <b>15. Juli</b>  | <b>Pfarrfest in Maria Himmelfahrt</b>   |
| <b>Di</b> | <b>17. Juli</b>  | <b>Seniorenkreis</b> (14.00 Uhr)  |
| <b>Sa</b> | <b>21. Juli</b>  | <b>Firmung</b> (10.00 Uhr)<br>für die Pfarreiengemeinschaft in Maria Himmelfahrt  |
| <b>So</b> | <b>24. Juli</b>  | <b>Gottesdienst mit Fahrzeugsegnung in Maria Himmelfahrt</b> (9.00 Uhr)   |
| <b>Do</b> | <b>26. Juli</b>  | <b>Ökumenische Bibelwerkstatt</b> (20.00 Uhr)<br>im Pfarrheim St. Martin  |
| <b>Sa</b> | <b>15. Sept.</b> | <b>Berggottesdienst</b> (11.00 Uhr)<br><b>am Blomberghaus</b>   |

- Di 18. Sept. Seniorenkreis – Herbstausflug**
- Sa 22. Sept. Kindergarten-Flohmarkt**  
für Kinderkleidung und Spielsachen
- Do 27. Sept. Ökumenische Bibelwerkstatt (20.00 Uhr)**  
im Pfarrheim Maria Himmelfahrt
- Sa 29. Sept. Flohmarkt feminin für Frauenkleidung**
- So 30. Sept. Songs of Spirit (19.00 Uhr)**  
zuhören – mitsingen - nachdenken
- Di 09. Okt. Erntedank der kfd (14.00 Uhr)**
- Di 16. Okt. Seniorenkreis**  
(14.00 Uhr „Untermenzinger Oktoberfest“)
- Sa 20. Okt. Gruppenleiterschulung für Sternsinger**
- So 11. Nov. Patrozinium und Flohmarkt „Kunst und Krempf“**  
Nach dem 11.00 Uhr-Gottesdienst findet wieder unser Frühschoppen im Pfarrheim statt, und parallel dazu der Flohmarkt zugunsten der Kirchenrenovierung.
- So 18. Nov. Wahl der Kirchenverwaltung**
- Di 20. Nov. Seniorenkreis (14.00 Uhr)**
- Mi 21. Nov. Kinderbibeltag**
- Mi 21. Nov. Ökumenischer Gottesdienst (19.00 Uhr)**  
in Maria Himmelfahrt
- Sa / So 01. / 02. Dez. Adventbasar**  
zugunsten der Kirchenrenovierung
- Do 06. Dez. Adventfeier der kfd und des Seniorenkreises**

Nähere Hinweise auf Plakaten und Handzetteln!